

Fachtagung der Mall GmbH mit Partnerfirmen:

Regenwasser und Abwasser im Klimawandel

Eine Vortagsreihe, die die Mall GmbH zusammen mit Partnerfirmen veranstaltet und die den aktuellen Forderungen nach Regenwassermanagement und einer nachhaltigen Planung von Bauvorhaben nachgeht.

Nach einer außergewöhnlichen herausfordernden Zeit freuten sich Vortragende und Zuhörer über wieder in Präsenz stattfindende Veranstaltungen – am 15. September im Congress Park Hanau und am 16. September im SpOrt Stuttgart. Die strengen Corona-Maßnahmen wurden hierbei berücksichtigt. Zugleich war die Mall-Fachtagung eine gemeinsame Veranstaltung mehrerer Partnerfirmen, wie Endress+Hauser, Sweco, Wilo und HST.

Siedlungswasserwirtschaft steht vor Herausforderungen

Der Umgang mit Regenwasser stellt die Siedlungswasserwirtschaft in einen Spannungsbogen zwischen „Erhaltung und Schaffung von Flächen für Siedlungs- und Gewerbevorhaben“ und der „Wiederherstellung der natürlichen Abflüsse im stofflichen und hydraulischen Sinn“. Die Gesetzgebung sieht vor, Verkehrs- und

Siedlungsflächen so zu planen, dass das Abflussverhalten und die stoffliche Zusammensetzung dem unbebauten Zustand der Flächen entsprechen. Hinzu kommen Anforderungen zur Vermeidung von Hochwasser. Um dies zu erreichen, stehen zentrale und dezentrale Lösungen bereit. Ganz im Trend der Zeit wurden in den Vorträgen die wichtigen Punkte wie Sponge-City, Maßnahmen wie Nutzung, Versickerung, Retention, Behandlung, Verdunstung,

Bild 1 Die Teilnehmer und Referenten formierten sich hier im Congress Park Hanau.
Quelle: Mall GmbH

Einflüsse von Starkregen auf die Entwässerung, effiziente Gestaltung von Pumpstationen bis hin zur smarten Pumpe und Wasserwirtschaft 4.0 behandelt.

Schwammstadtkonzept im Fokus

Den Auftakt der Veranstaltung übernahm Prof. Dr. Heiko Sieker aus Berlin. Er referierte über Regenwassermanagement zwischen Starkregen und Hitzestress. Die Klimaprognosen für Deutschland lassen erwarten, dass sowohl Trocken- und Hitzeperioden als auch Starkregenereignisse zukünftig verstärkt und häufiger auftreten werden. Dennoch werden Regenrückhalteräume in Siedlungsgebieten zumeist nur auf relativ geringe Bemessungsregen auslegt und innerhalb weniger Stunden wieder entleert. Notwendig wären dagegen Langzeitspeicher, die ähnlich wie Talsperren auf konkurrierende Ziele hin bewirtschaftet werden. Das Schwammstadtkonzept mit gesteuerten Kleinspeichern bietet hier Lösungsansätze.

Blick auf die Quantität von Regenereignissen

Stephan Ellerhorst von der Sweco GmbH berichtete über die Zukunft der Regenwasserbehandlung mit besonderem Blick auf die Quantität durch Starkregenereignisse. Durch die dramatischen aktuellen Ereignisse im Westen Deutschlands wird dieser Blick erneut geschärft, allerdings, so zeigte Ellerhorst auf, rücken auch die Anforderungen an die Behandlung des Niederschlagswassers, nicht zuletzt durch das neue Arbeitsblatt DWA-A 102 und die daraus zu erwartenden Vorgaben mehr in den Fokus.

Messtechnik überwacht Regenrückhaltebecken

Nach der Mittagspause, in der auch eine kleine Fachausstellung besucht werden konnte, referierten Julia Grether und Thomas Schmidt von Endress+Hauser über die Möglichkeiten der Überwachung von dezentralen Messstellen in der Wasserwirtschaft. Lösungsansätze berücksichtigen die Applikation, Messtechnik, Datenübertragung, -sammlung und -auswertung. Mehrere praxisbezogene Applikationen wie z. B. Überwachung von Regenrückhaltebecken oder kommunales Hochwassermonitoring illustrierten den konkreten Mehrwert dieser Lösungen.



Bild 2 Die Tagungsteilnehmer in Stuttgart
Quelle: Mall GmbH

Betriebssicherheit trotz Fachkräftemangel

Betriebssicherheit trotz Fachkräftemangel steigern, stand im Fokus des HST-Vortrags: IntelliNet – Bewirtschaftung, Digitalisierung und Ausrüstung für Zentral- und Sonderbauwerke in der Wasserwirtschaft. Das systemtechnische Zusammenwirken von Maschinen und IT optimal abgestimmt aus einer Hand sorgt für digitale Lösungen, die bei höchster Sicherheit situationsgerecht, flexibel agieren – zukunftsicher! Dies wurde von Martin Frigger und Tobias Wiese zum Besten gegeben.

Von der einfachen Pumpstation zur intelligenten Abwasserpumpe

Nach der Kaffeepause stieg Mario Hübner von Wilo, der die Veranstaltung auch moderierte, mit seinem Vortrag ein. Hier ging es von der klassischen Schachtpumpstation zum intelligenten Abwasserpumpwerk. Mit der Wilo-Rexa SOLID-Q mit Nexos-Intelligenz hat man immer alles im Blick. Erstmals verfügt eine Abwassertauchpumpe über eine integrierte Ethernet-Schnittstelle mit integriertem vollgrafischem Webserver als Bedienoberfläche. Diese stellt dem Betreiber alle Sensordaten und Parameter zur Verfügung. Die intelligente Abwasserpumpe ist in verschiedenen Ausbaustufen verfügbar, um perfekt zu den Bedürfnissen in der Anwendung zu passen. Je nach Art des Projekts und nach Umfang des Neubaus oder der Sanierung lässt sich das System in der Ausbaustufe Nexos LPI problemlos in Anlagen mit existierender Steuerung integrieren, in der Ausbaustufe Nexos LSI übernimmt die Steuerung das Aggregat selbst.

Regenwasser als zentrales Element des Wasserhaushalts

Den Abschlussvortrag präsentierte der Gastgeber die Firma Mall, vertreten durch Stephan Klemens. Sein Thema war Reduktion der Schmutzbelastung von Regenwasser aus befestigten Flächen. Lösungsansätze zur Verbesserung des lokalen Wasserhaushalts in bebauten Gebieten sowie die Nutzung von Regenwasser als zentrales Element der Wasserhaushaltsbilanz wurden vorgestellt. Die Versickerungsmöglichkeiten von Regenwasser einschließlich der Behandlung und des Volumenausgleichs sowie Maßnahmen zur gezielten Verdunstung von Regenwasser rundeten seinen Vortrag ab. Alle Teilnehmer waren begeistert, sich wieder live zu treffen und mit den Referenten und Firmenvertretern zu sprechen. Es kam ein guter informativer Austausch zustande.

Mario Hübner

■ Für Fragen steht Ihnen Frau Sarah Scherlies gerne zur Verfügung:
sarah.scherlies@mall.info

Weitere Termine

Diese Vortagsreihe wird in der D-A-CH-Region angeboten, die nächsten Termine sind:

24. November 2021	Zürich
08. Februar 2022	Berlin
09. Februar 2022	Dresden
10. Februar 2022	Hof
13. September 2022	Ingolstadt
14. September 2022	Ulm
15. September 2022	Freiburg
22. November 2022	Zürich